



Aindling, 30.01.2023

Bericht über unsere humanitären Hilfsmaßnahmen im Jahr 2022

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

wieder ist ein Jahr vergangen und wir möchten auf dieses Jahr nun dankend zurückblicken und Ihnen von unserer Arbeit erzählen. Trotz allen Lasten des Jahres 2022 hat uns unser guter Teamgeist, Zusammenhalt und das Gefühl der Nächstenliebe weitergetragen und nach vorne blicken lassen. Deshalb können wir heute mit Dankbarkeit berichten, dass wir alle unsere geplanten Hilfsmaßnahmen durchführen konnten, einschließlich unseres Hilfstransports nach Gomel im Oktober 2022. Aufgrund der Kriegslage zwischen der Ukraine und Russland und den eingeführten Sanktionen schien es am Anfang nicht möglich diese Aufgabe zu bewältigen. Aber, wie es auch Frau Bentele oft erlebt hat, ging auch in diesem Jahr eine Türe zu und die andere auf und schließlich konnten wir im Oktober **7 Tonnen Kleidung, Schuhe und andere Haushaltsgüter** nach Weißrussland senden. Leider ist der Preis für den Transport aufgrund von Sanktionen sehr gestiegen und lag diesmal bei **3200 Euro**. Dennoch konnten wir den Transport stemmen und sind sehr dankbar dafür. Unser Dank gilt an dieser Stelle allen, die beim Sammeln, Packen und Aufladen mitgeholfen haben! Nur mit vielen helfenden Händen war es möglich, diesen großen Arbeitsaufwand zu bewältigen.

Auch unsere traditionellen Oster- und Weihnachtsbasare fanden im Jahr 2022 statt und haben uns viel Freude bereitet. Angefangen hat das Jahr mit dem Osterbasar im Freien auf dem Marktplatz in Aindling. Trotz Schnee und Kälte, die überraschend einbrach, war der Basar mit vielen schönen Ostergestecken, Ostergebäck, Torten und Kuchen zum Mitnehmen, wieder ein Erfolg. Der Verkauf hat uns **2500 Euro** gebracht. Unser Weihnachtsbasar im November 2022 fand diesmal im Pfarrheim Aindling statt und füllte unser Konto mit **3750 Euro**! Nach 3 Jahren Pause haben wir das Miteinander und Beisammensein besonders genossen. Neben wunderschönen Weihnachtsgestecken von unserem Osterzhausener Team, Deko-Artikeln, selbstgestrickten und selbstgemachten Sachen und Gebäck von unseren Freunden und Vereinsmitgliedern, gab es endlich wieder warme Küche, gespendet vom Catering Service Dagmar Mödl aus Prittriching und Markus Bentele. Auch bei dieser Veranstaltung hatten wir sehr viele Helfer, denen wir sehr dankbar sind! Und unbedingt müssen wir an dieser Stelle von unserem diesjährigen Weihnachtsstand auf dem Engerlmarkt in Thierhaupten an den ersten 2 Adventswochenenden extra berichten. Der Markt fand zum ersten Mal nach 2 Jahren Pandemie wieder statt und wurde wie auch Jahre davor von Centa und Josef Wittmann aus Thierhaupten organisiert und getragen. Schon am ersten Wochenende sind Ihnen die 500 vorbereiteten und gemeinsam gesammelten Lose ausgegangen, sodass wir uns ganz schnell nochmal nach Sachspenden für Lose umsehen mussten. Insgesamt wurden an dem Markt 1000 Lose verkauft zu großer Freude vieler Kinder und Erwachsener. Dank unserem Weihnachtsstand in Thierhaupten gingen **3224 Euro** auf unser Konto ein.

Sehr dankbar sind wir auch für das Benefizkonzert zum Gedenken an die Gründerin unserer Initiative Heidi und ihrem Ehemann Georg Bentele, das im Oktober 2022 stattgefunden hat. Dank der Organisation und Teilnahme von Eva Ziegler, unserem langjährigen Freund Tom Stotko aus Ebenried mit seinem Chor, Familie Bentele und mitwirkenden Musikern Cornelius und Christina Fauth, sowie der Instrumentalgruppe Überzwerch konnten wir die wunderschöne Musik genießen und damit unsere Schützlinge in Weißrussland unterstützen, so wie es auch Frau Bentele Jahre zuvor getan hatte. Das Konzert brachte uns **1500 Euro** an Spenden und auch dafür sind wir sehr dankbar. Bilder und kleine Berichte über unsere Veranstaltungen können sie auf unserer Webseite finden, ein Link dazu ist im Briefkopf.

Flüchtlingshilfe war für uns im Jahr 2022, wie auch für viele andere, ebenfalls ein großes Thema geworden und hat einen großen Teil unserer Arbeit ausgemacht. Viele Menschen aus der Ukraine, die in Aindling und Umgebung untergebracht wurden, lernten wir kennen und schloßen sie ins Herz. Unterstützung bei Behördengängen und Begleitung bei Arztbesuchen war dringend notwendig. Mit freundlicher Einladung der Klostermühle konnten wir an einem herrlichen Sommertag einen wunderschönen Ausflug nach Thierhaupten organisieren. Sehr dankbar sind wir unseren Helfern für zahlreiche Ideen und tatkräftige Hilfe, dass die Ukrainerinnen und ihre Kinder am Leben vor Ort teilnehmen konnten. Sei es ein Besuch der Gottesdienste, Bücherei, Maibaumfest in Pichl, Wohnungssuche und Einrichtung, Umzug nach Augsburg und sogar einige Arbeitsstellen, die vermittelt werden konnten. Die Ukrainer haben unseren Verein ebenso unterstützt, sie waren eine große Hilfe beim Sortieren und Beladen des Transportes nach Weißrussland und haben beim Oster- als auch beim Weihnachtsbasar geholfen.

Vor allem war und bleibt uns jedoch wichtig, unsere Hilfe nach Weißrussland weiterzubringen und uns an der ersten Stelle unseren krebskranken Schützlingen in der Kinderhämatologie zu widmen. Denn die Not in Weißrussland ist letztes Jahr noch größer geworden. Die Sanktionen gegenüber Russland und Weißrussland haben dazu geführt, dass viele wichtige Medikamente und medizinische Artikel Weißrussland nicht mehr erreichen. Die Zahl der kranken Kinder steigt jedoch. Die Leiterin der Elterninitiative der Kinderhämatologie in Gomel berichtete uns, dass sie manchmal die Hoffnung verliere. Jedes Mal, wenn ein Kind in Remission entlassen wird, kommen einige neue Kinder und Eltern auf Station. Die Ärzte machen alles, was in ihren Kräften steht, aber diese Hilfe ist sehr begrenzt, nicht nur aufgrund der Schwierigkeiten der onkologischen Diagnosen, sondern auch wegen fehlender Finanzierung, Medikamenten und Zubehör. Einiges davon konnten wir im Jahr 2022 vor Ort finanzieren, manche Medikamente haben wir in Deutschland besorgt und nach Weißrussland geschickt. Wir haben **43 Kinder auf Station und 19 zu Hause in Remission** mit Soforthilfen unterstützt und unsere Privatpatenschaften weitergeführt, die Mietkosten der Elterninitiative in Gomel übernommen und versucht in der Zusammenarbeit mit Menschen vor Ort dort zu helfen, wo Hilfe gerade nötig war. Wie viele Jahre zuvor wurde auch die Weihnachtsaktion in der Kinderhämatologie von unserer Initiative finanziert. Insgesamt haben wir die Kinderhämatologie im Gomel im Jahr 2022 mit **15.246 Euro** unterstützt.

Auch unsere Unterstützung der Organisation „Kinder des Krieges“ in Gomel wurde weitergeführt. Diese Organisation besteht aus Menschen, die im 2. Weltkrieg als Kinder mit ihren Familien nach Deutschland verschleppt wurden. Leider sind in den letzten 2 Jahren viele von ihnen an den Folgen verschiedener Krankheiten gestorben. Es bleibt unser Herzensanliegen „Die Kinder des Krieges“ weiterhin zu unterstützen und ihnen Hoffnung und das Gefühl zu geben, dass sie nicht vergessen werden. Im Jahr 2022 unterstützten wir mit diesem Projekt **20 Personen mit privaten Lebensmittelpaketen im Wert von je 50 Euro 3-mal im Jahr**. Auch unsere privaten Patenschaften und die Unterstützung des Internats für behinderte Kinder in Ulukowje, sowie die Unterstützung der Menschen unter der Armutsgrenze, betreut vom orthodoxen Priester Vadim Kachan in Gomel, liefen im Jahr 2022 weiter.

Unsere Bilanz am Ende des Jahres ist positiv, denn unsere Hilfe hat viele Menschen erreicht und wir hatten Freude an unserer Arbeit. Vielen herzlichen Dank sagen wir an dieser Stelle allen Vereinsmitgliedern und Helfern, die sich an unserer Arbeit im Jahr 2022 beteiligt haben. Heidi Bentele hat uns allen viele Jahre vorgelebt, was direkte Hilfe bedeutet und wie wichtig es ist, Menschen in Not zu sehen und ihnen die Hand zu reichen. Diesen Geist wollen wir bei unserer Arbeit vor allem behalten. Und wir würden uns als Verein über jede neue Mitgliedschaft und Beteiligung freuen, seien es Kuchen- oder Sachspenden, Ideen oder freie Zeit, denn es gibt genug zu tun. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit im Jahr 2023!

In Dankbarkeit

Marina Schmidberger